



Höllengeuer

Ich bin erfreut, die Lehre zum Thema "Hölle", wie es in der Bibel benutzt wird, fortzusetzen. Allzu oft ändern wir unsere Vorstellung von Wissen aufgrund äußerer Einflüsse. Dieses extreme Risiko entfernt einen wohlmeinenden Christen oft von einem akkuraten Verständnis des Wortes Gottes. Ich will euch ein Beispiel geben. Wenn ihr Bilder seht, auf denen die brennende Verwüstung des Höllengeuers dargestellt ist, Jahr für Jahr, dann werdet ihr wahrscheinlich daran glauben und ihnen erlauben, eure Vorstellung des Höllengeuers und damit verwandter Themen zu formen. Nun, wenn ihr diesem Bild Menschen hinzufügt, die in diesen Flammen leiden, werdet

ih vielleicht glauben, daß ihr in diesem trostlosen Zustand enden könntet. Ich hoffe, ihr versteht was ich meine. Leider gibt es viele genau solcher Bilder und alle geben euch ausreichend Gelegenheit, eine ganz persönliche, einzigartige Vorstellung des Höllengeuers zu bilden. Ein Hauptziel dieser und folgender Lehren zu diesem Thema ist, euch von allen damit verbundenen Ängste zu befreien. Gott ist der Gott der Liebe, nicht der Angst, des Todes oder des Leidens.



Bleiben wir aufgeschlossen und arbeiten daran, alle teuflischen Ängste zu beseitigen, die durch falsche Lehren zu diesem wichtigen Thema verursacht worden sein mögen.

Die Frage kommt auf "Stammen diese Vorstellungen aus der Bibel?" Ganz ehrlich, die meisten Leute nehmen sich nicht die Zeit, das Wort Gottes zu erforschen, um das herauszufinden.

2 Timotheus 2:15 Gib dir Mühe, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit richtig behandelt.

Oft ist das Hören ihres

Höllengeuer

Liebungslehrers, wie er seine eigene Vorstellung erkärt, das, was dem "erforschen" am nächsten kommt. Wenn ihr jemals vor Gott stehen wollt, müsst ihr lernen, wie Gottes Wort richtig geteilt wird. Dann und nur dann werdet ihr fähig sein, zu sagen, daß ihr eure Vorstellungen der Heiligen Schrift gemäß gebildet habt und nicht der Meinung eines Menschen gemäß.

Wenn ich eine einzige Bibelstelle finden könnte, an Christen gerichtet, die solch einen sicheren Weg in die Hölle bestätigt, wäre ich der erste, der sie bekannt machte und würde alle damit verbundenen Bibelstellen nennen. Ich würde es ständig lehren und weiter studieren, um die biblische Genauigkeit sicherzustellen. Ich würde mich dem Konzept des Höllengeuers unterwerfen und der daraus folgenden Angst erlauben, mein Leben zu einer Art Perfektion zu machen, wenn

irgend möglich. Ich würde Gott täglich für sein wunderbares Geschenk der brennenden Feuer danken und meinen Geist mit Begeisterung, ja, verstärktem Enthusiasmus füllen für den Tag, an dem ich auch endlich in seine wunderbare Schöpfung aus Hitze und Flammen eintrete. Ich würde alles in meiner Macht stehende tun, mich vor seinem Plan zu verneigen und es mit meiner ganzen Existenz anzunehmen. Würdet ihr das nicht tun?

Ich warte immer noch darauf, solch eine Lehre ausschließlich aus der Heiligen Schrift zu finden. Wenn ich es schaffe, werde ich eine Sonderausgabe des Artios herausbringen, ausschließlich zu dem Zweck des öffentlichen Eingeständnisses, daß ich Unrecht hatte und Gott mich berichtigt hat.

Andererseits, wenn ihr euren wohlmeinenden Schülern das

Höllengeuer lehrt und eure Lehren nicht auf der Heiligen Schrift wie sie sich an die Christen richtet basieren, vielleicht ist es an der Zeit, daß ihr einen ähnlichen Brief in Erwägung zieht?

Es gibt sieben Bücher in der Bibel, die sich an Christen richten.

Römer

Korinther (1 und 2)

Galater

Epheser

Philipper

Kolosser

Thessalonicher (1 und 2)

Das Buch der Apostelgeschichte leitet diese fantastischen Kirchenbriefe ein, wie sie gemeinhin genannt werden. Die auf Thessalonicher folgenden Bücher werden nicht als Kirchenbriefe angesehen, sie richten sich aber zum überwiegenden Teil an Christen, mit einer Ausnahme – der

Höllengeuer

Offenbarung. Das letzte Buch der Bibel richtet sich an andere Gruppen von Leuten, nicht an Christen.

Ein Student der Heiligen Schrift muss die einfache und fundamentale Wahrheit verstehen, daß nicht alle Schriften an die Christen gerichtet sind. Wenn ihr einen Brief an euren Freund öffnet, ohne seine Zustimmung, wäre das Gesetzesbruch. In gewisser Weise gilt dieses Konzept auch, wenn wir die Bibel lesen. Ihr werdet nicht das Gesetz brechen, vielleicht die Gesetze der Forschung und Lehre, aber ihr werdet schnell die richtige Anwendung christenspezifischer Lehre, Beweise und Berichtigung aufs Spiel setzen.

Wusstet ihr, daß die Evangelien, Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, nicht an Christen gerichtet sind? Das stimmt. Es

ist nicht ein Vers an Christen in auch nur einem der vier wunderbaren Werke. Könnt ihr viel von ihnen lernen? Ja, ihr könnt das. Scheinen sich einige Dinge, die in diesen Büchern gelehrt werden, auf Christen zu beziehen? Ja, das tun sie. Aber richten sie sich an Christen? Die Antwort ist nein. Sie richten sich hauptsächlich an Juden. Jesus war Jude. Seine Jünger waren Juden. Die Leute, die sie betreuten und lehrten waren Juden. Diese Zeit wird zu der Zeit gerechnet, in der das Gesetz des Alten Testaments galt und das Gesetz galt immer noch. Das Geschenk des Heiligen Geistes war noch nicht erfolgt. Das Christentum hatte sich zu der Zeit, als Jesus auf dieser Erde wandelte, noch nicht gebildet.

Aber leider werden diese wunderbaren Lehren der Evangelien in den meisten christlichen Kirchen unserer Tage weit über die Kirchenbriefe

erhoben. Heißt das, daß wir die Evangelien mehr als die Bücher der Bibel, die sich an uns richten, respektieren sollen? Nun, ihr müsst diese Entscheidung selbst treffen. Ich habe meine schon getroffen.

Römer 15:4 Was aber zuvor geschrieben worden ist, das wurde zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch die Geduld und durch den Trost der Schrift Hoffnung fassen.

Wenn es um die Lehren von Hölle und Höllengeuer, wie sie in den Evangelien präsentiert werden, geht, müssen diese Wahrheiten angewandt werden. Jesus hatte besondere Gründe, den Juden, nicht den Christen, solche Lehren zu lehren. Wenn ihr versteht, “warum” Jesus lehrte, was er lehrte, werdet ihr deutlich mehr von der richtigen Anwendung derselben verstehen. Nehmen wir Matthäus 11:23 als

Höllengeuer

unser erstes Beispiel.

Nehmen wir den Ausdruck “zur Hölle”, ich habe sieben Verse gefunden, drei davon betreffen dieses Thema. Der erste im Neuen Testament war:

Matthäus 11: 23 Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhoben bist, du wirst bis zur Hölle hinabgeworfen werden. Denn wenn zu Sodom die Taten geschehen wären, die bei dir geschehen sind, es stünde noch heutzutage!

In diesem Vers lehrt Jesus, daß eine ganze Stadt in der Hölle enden würde. Das klingt ziemlich beängstigend, oder nicht? Ihr müsst die Frage stellen “Wie kann eine Stadt in die Hölle kommen?” Vielleicht haben diese großartigen Künstler hier ihre Inspiration bekommen.

Bevor ich mehr zu diesem Vers

sage, muss ich vier besondere Worte einführen, die dieses und die noch folgenden Themen leiten.

Diese Worte sind:

- Hades – Griechisch – “Ort, an dem die Toten begraben werden – Grab.”
- She’owl – Hebräisch – “Ort, an dem die Toten begraben werden – Grab oder Ausschachtung.”
- Tartaros – Griechisch – “Ein sehr schlechter Ort, an dem böse Geister enden werden.”
- Gehenna – Griechisch – “die örtliche Müllhalde, die ewig brennt..”

Ich bin schockiert, daß die Übersetzer alle ein englisches Wort “Hölle” benutzen, um vier verschiedene Quellwörter zu beschreiben, keines davon bedeutet “Hölle”. Nun, ihr denkt vielleicht, daß der Tod eine

“höllische” Sache ist, durch die man gehen muss und daß das Grab ein schrecklicher Ort ist, das berechtigt aber sicher nicht zu einem solch bemerkenswerten Wort wie “Hölle”. In all diesen Versen kommen diese vier Wörter vor, nicht eines von ihnen spricht über die Höllen, die in manchen großen Werken der religiösen Kunst dargestellt wurden.

Hades bedeutet “Grab – wohin die toten Körper gebracht werden. She’owl bedeutet Grab, wohin die toten Körper gebracht werden. Tartaros ist den Geistern vorbehalten. Gehenna ist überhaupt kein Grab. Es ist der Ort, wo Müll verbrannt wird.

Hades bekommt seine Hauptbedeutung und Unterstützung von Gottes ursprünglicher Sprache, dem Hebräischen. She’owl bedeutet genau daselbe und ist tatsächlich der Grund, warum wir wissen,

Höllengeuer

wie wir haides übersetzen sollen. Hebräisch ist die Sprache des Alten Testaments; griechisch ist die Sprache des Neuen Testaments (und auch aramäisch). Gott benutzte she'owl lange bevor er griechisch benutzte, um "Grab" in denselben zitierten Versen zu beschreiben.

Für unsere Verse zum Thema scheint eine bessere "erste Frage" zu sein "Was bedeutet 'Hölle?'" "Hölle" wird in das griechische Wort haides übersetzt und bedeutet "Grab". "Grab" ist, wohin tote Körper gebracht werden. Normalerweise ist das in der Erde, es muss aber nicht so sein. Manche Leute wollen eine Einäscherung. Andere wollen auf See bestattet werden. Ihr versteht, was ich sage. Das griechische Wort bedeutet niemals "Hölle". Wenn ihr das nicht akzeptieren könnt, solltet ihr jetzt aufhören zu lesen, da es die Grundlage des Verständnisses dieses heiklen

Themas darstellt, sowohl jetzt als auch für zukünftige Studien.

Nur weil ein Übersetzer beschloß, er wolle seine eigene Wahrnehmung eines bestimmten Themas verbreiten und dann ein Wort benutzen, daß nicht wirklich zutreffend war, wird es nicht richtig. Es ist eure Verantwortung, das griechische Wörterbuch zu benutzen und Bedeutungen zu überprüfen. Wenn ihr das nicht tut, werdet ihr nicht wissen, ob er es richtig oder falsch gemacht hat. Vor dem Computer war diese Aufgabe nicht besonders leicht, jetzt aber hat niemand eine gute Ausrede, einfache Dinge wie diese nicht zu lernen. Haides bedeutet "Grab". Es bedeutet niemals "Hölle". Es hätte niemals mit "Hölle" übersetzt werden sollen. Wenn es niemals mit "Hölle" übersetzt worden wäre, hätten wir diese Diskussion heute nicht. Denke darüber nach. Ziemlich toll, oder?

Als die Übersetzer entschieden, in ihrer Mehrheit, ihre eigene Vorstellung zum Thema Hölle in der Heiligen Schrift zu verbreiten, wurde die ganze Welt in ein Feuer geworfen, das noch heute brennt. Und es gibt nicht ein Körnchen biblischer Beweise, das ihre Stellung beweist, nicht eines. Aber das ist ein Thema für einen anderen Tag. Machen wir mit Matthäus 11:23 weiter.

Hier habt ihr eine Stadt, die in den Himmel "erhoben" wurde. Auch wird uns erzählt, daß große Werke in dieser Stadt getan wurden, Werke, die so gut waren, daß, wenn sie in Sodom getan worden wären (einem wirklich verdorbenen Ort), Sodom noch immer gegenwärtig wäre. Aufgrund seiner Schlechtigkeit wurde seine Zerstörung von Gott angeordnet. Wie sollte haides übersetzt werden, wenn es sich auf Kapernaum bezogen hätte? Ganz einfach, diese

Höllengeuer

wunderbare Stadt wäre am Ende zu Ruinen zerfallen, daher, Grab. Kapernaum gelangte niemals in die “Hölle”, es zerfiel aber zu Ruinen.

Lukas lehrte auch über Kapernaum.

Lukas 10: 15 Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhoben worden, du wirst bis zur Hölle hinabgeworfen werden!

Glaubt es oder nicht, das Wort “Hölle” in diesem Vers wurde von demselben griechischen Wort *haidēs* übersetzt. Die Bedeutung ist dieselbe – Grab.

Wenn ihr beschließt, zu glauben, daß die richtige Übersetzung des griechischen Wortes *haidēs* “Grab” ist, dann werdet ihr auch zustimmen, daß diese beiden auf den Evangelien basierenden Verse überhaupt

nicht von der Hölle lehren oder dem Höllengeuer. Sie lehren, daß diese Stadt in einen Zustand der Ruinen übergehen wird, wie es in der Bibel vorhergesagt wurde.

Das Wort “Hölle” erscheint 15 mal in den Evangelien. Heute haben wir zwei davon behandelt. Wir werden uns in den folgenden Artios-Briefen dieses Jahres weiter durch den Rest vorarbeiten.

Ich vertraue darauf, daß ihr von allen Ängsten vor der Hölle und den Höllengeuern befreit werdet, wenn ihr euch die Zeit nehmt, daran zu arbeiten und diese Lehren zu überdenken.

God bless you in Christ!

Jerry D. Brown